

# Tägliche Cincinnati Volksblatt.

Herausgegeben von der Cincinnati Volksblatt Compagnie, No. 127 Ost Siebente Straße, nahe der Main Straße.

82. Jahrgang.

Cincinnati, Freitag, den 15. Februar 1918.

Preis 2 Cents.

No. 40.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Die deutsche Presse.

Was sie bezüglich der letzten Rede des Präsidenten Wilson sagt.

Prominente Blätter haben die Rede im Wortlaut veröffentlicht.

Amsterdam, 14. Februar. — Von den deutschen Zeitungen haben das Berliner Tageblatt, die Westfälische Zeitung, die Vorwärts, der Sozial-Anzeiger, die Frankfurter Zeitung, die Kölnische Zeitung und die in Bremen erscheinende Westfälische Zeitung die Rede des Präsidenten Wilson im Wortlaut veröffentlicht. Die Kölnische Volkszeitung, die Rheinisch-Westfälische Zeitung und die Düsseldorfener Nachrichten brachten sie im Auszug.

Die Kölnische Volkszeitung richtet einen Zeitsatz auf den Präsidenten Wilson, der länger ist als der Auszug aus der Rede in dem Blatt. In dem Zeitsatz heißt es, daß der Präsident Wilson ein christliches Bestreben für einen Frieden behauptet, aber das Blatt behauptet, daß es kein gerechtes Friedens ist.

Die Frankfurter Zeitung sagt: Die letzte Rede des Präsidenten Wilson ist keine kriegerische. Sie ist weit mehr, als ihre Vorgängerinnen waren, nämlich eine Rede, die bestricht ist, im Interesse des Friedens zu wirken.

Aus den Reden von Woodrow Wilson und Aquino ging auf New hervor, daß die Entente selbst noch nicht mit der Arbeit zu einem Frieden durch ein Kompromiß-Abkommen hat. Die Ansicht von einem Frieden durch Übereinstimmen, wie Herr Wilson sie zum Ausdruck bringt, wird schon jetzt von der Reichstagsmajorität geteilt und diese Majorität würde sich schon recht erheitert in ihrer Erklärung, daß Wilson, wenn nicht vor Präsident Wilson, sondern auch die anderen Staatsmänner der Entente gehen würden, daß sie für einen derartigen Frieden bereit sind.

Wenn Herr Wilson im Stande ist, seinen Einfluss in dieser Richtung geltend zu machen, so sollte er das unermüdetlich tun. Je weniger Zeit in der Wendung dieses entscheidenden Friedens verloren wird, für den die Reichsregierung längst geschwunden ist, desto besser wird es für die gegenwärtigen und künftigen Generationen sein.

Wiener Zeitungen geben der Ansicht Ausdruck, daß die letzte Rede des Präsidenten Wilson ruhiger im Ton ist, als seine früheren Äußerungen und daß sie die vielleicht möglichsten Gedanken, mit dem Austausch der Ansichten fortzuführen, aber sie glauben nicht, daß durch ihren Inhalt der Friede nahe gerückt worden ist. Die Wiener „Neue freie Presse“ ist der Ansicht, daß Präsident Wilson einen Fehler begeht, als er den Grafen Czernin lobt, und sie besteht darauf, daß Graf Czernin und die übrigen Minister es stets klargestellt haben, daß kein Einigungsversuch in die internationale Politik Oesterreich-Ungarns zulässig sein würde.

Präsident Wilson, sagt das Blatt, wird möglicher Weise schließlich zu Erkenntnis der Nachteile kommen, daß eine Politik, deren Bestreben darauf ausgerichtet ist, die Neutralität zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland zu sein, nur Verwirrung und Unklarheit, sondern sonst Graf Czernin in Betracht kommt.

Das Neue Wiener Journal denkt, daß in London, Paris und in Rom Verständigung darüber besteht wird, daß Präsident Wilson sich nicht nur die Entschlossenheit des Obersten Kriegsraths in Versailles davon abhalten ließ, dem Grafen von Hertling und dem Grafen Czernin zu antworten.

Unabhängigkeit Litauens soll geplant sein.

Amsterdam, 14. Februar. — Wie der Vorwärts meldet, wird gegenwärtig der Befehl, den Reichsminister von Hertling und der Staatssekretär des Reichs Dr. Hüßmann dem Kaiser in seinem Hauptquartier abzugeben, die Erklärung der Unabhängigkeit Litauens zur Förderung gelangen. Wie die Zeitung behauptet, wird eine diesbezügliche Proklamation unverzüglich erfolgen werden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Vom Kriegsschauplatz.

Amerikanische Batterien greifen wirksam im Westen ein.

Paris, 14. Februar. Der amtliche Bericht des Kriegsamt vom Donnerstag lautet wie folgt: Ein Angriffsvorstoß der Deutschen gegen einen kleinen französischen Posten nördlich von Bagny-Belair (Aisne Front) wurde abgewiesen. Es kam zu lebhafter Geschützartillerie in der Gegend östlich von Avelines und in der Champagne. Gelegentlich des großen Heberfalls am gefrigen Tage griffen die amerikanischen Batterien wirksame Unterstützung. Französische Truppen organisierten die an jenem Tage eroberten Stellungen südwestlich von Bulte du Mesnil. Die Zahl der von den Franzosen gemachten Gefangenen beläuft sich auf über 150.

Von den übrigen Theilen der Front ist nichts zu berichten.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Der Londoner Bericht.

London, 14. Febr. — Ausgenommen, daß südlich von Epah, sowie in der Nachbarschaft von Bullecourt die feindliche Artillerie ruhig war, ist nichts zu berichten, heißt es in dem amtlichen Bericht vom Donnerstag.

## Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Engländer und Franzosen setzten ihre Erkundungsunternehmungen an vielen Stellen der Front fort. Infolge dessen kam es zu heftigen Gefechten nördlich von Lens und in der Champagne.

Den Franzosen gelang es, in einem Teil unserer Stellung südwestlich von Lahore Fuß zu fassen.

In Flandern und auf den Maasböden hat unsere Infanterie erhebliche Gefangene erbeutet. Anderwärts hat sich nichts Neues ereignet.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Joffre ist Mitglied der Akademie.

Paris, 14. Februar. — Maréchal Joffre, der ehemalige Oberbefehlshaber der französischen Armee, wurde am Donnerstag mit 22 Stimmen zum Mitglied der Academie Francaise ernannt. Von den 20 möglichen Stimmen wurden 22 für ihn abgegeben, sechs Mitglieder waren abwesend und einer der abgegebenen Stimmzettel war unbeschrieben.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Krüne Raba überfiehlt.

Amsterdam, 14. Februar. — Wiener Zeitungen berichten, daß die Krüne Raba ihre Sitzungen nach Jotiomir (Hauptstadt von Moldanien, 80 Meilen südwestlich von Kiew gelegen) verlegt und direkte Verbindungen mit den Centralmächten angeknüpft hat.

## Friedensdebatte.

Wird laut Amsterdamer Bericht am 21. Februar im Reichstag beginnen.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Untersuchung.

Sichtlich der Errichtung des Regierungs-Schiffbauwerks auf Hog Island angeordnet.

Präsident Wilson hat Generalanwalt Gregory angewiesen, die Untersuchung anzustellen, um die Stichhaltigkeit von Anschuldigungen über angebliche Wirtschaftlichkeit zu ermitteln.

Washington, 14. Februar. — Auf Ersuchen des Shipping Board, der behauptet, daß Wirtschaftlichkeit herrsche und das Geld der Regierung in leistungsfähiger Weise verausgabt wird, hat Präsident Wilson am Donnerstag den Generalanwalt Gregory angewiesen, den Bau des Regierungs-Schiffbauwerks auf Hog Island, Pa., der durch die American International Corporation ausgeführt wird, zu untersuchen und zu ermitteln, ob krimineller Mißbrauch mit Regierungsgeldern getrieben worden ist.

Ein besonderer Assistent des Generalanwalts wird unverzüglich nach Hog Island geschickt werden, um gemeinschaftlich mit J. A. Bonolis des Hilfs-Generalbetriebsleiter der Emergency Fleet Corporation tätig zu sein, dem Vorfürer Hurley vom Shipping Board vor drei Wochen die Oberleitung über das Projekt mit unumkehrbarer Vollmacht zu einer Reorganisation übertrug.

Obgleich dem Shipping Board keine Thatsachen zur Verfügung stehen, aus denen irgend welche verdächtige Nachlässigkeit hervorgeht, so will die Behörde jedoch in der Sache völlig klar sein und in Erfahrung bringen, wieviel von den Regierungsgeldern verbraucht worden sind.

Aus den Aussagen, welche vor dem Senatsschlichter gemacht wurden, welches den Bau der Anlage untersucht, ging hervor, daß der Bau der Regierung zwischen \$40,000,000 bis \$50,000,000 kosten wird, während im Vorauszahlung die Kosten auf \$21,000,000 angesetzt waren. Die Arbeit wird von einem Aushire der American International Corporation ausgeführt.

Herr Bonolis war angewiesen worden, die ihm nötig scheinenden Veränderungen vorzunehmen, erhielt jedoch dann den Befehl, vorläufig den Bericht des Senatsschlichters abzuwarten, ehe er drastische Schritte that. Er hat bereits den Etat der Betriebsleitung ziemlich verringert und auch andere Veränderungen vorgeschlagen, die seiner Ansicht nach vorgenommen werden sollten.

Mitglieder des Senatsschlichters haben angedeutet, daß ihre Empfehlung dahin gehen wird, daß die Regierung den Bau der Anlage selbst übernehmen soll.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Wis zum März.

Werden Truppenbewegungen zur Verwirklichung der ersten Aushebung wahren.

Washington, D. C., 14. Febr. — Rücktruppenbewegungen zur Verwirklichung der ersten Aushebung, die am 23. Februar beginnen, werden nicht, wie ursprünglich geplant, innerhalb von fünf Tagen beendet sein, sondern bis in den März hinein dauern.

Am 4. März beginnt eine Bewegung, die nicht in den früheren Verbindungen bekannt gegeben worden war und durch die 10,077 Mann nach Fort Oglethorpe, Ga., und nach Fort Jackson gebracht werden.

Die folgenden Abteilungen von weißen Rekruten werden nach Fort Oglethorpe gehen: Delaware 281; New Jersey 940; Michigan 1500; Ohio 1500; Virginia 1520; zusammen 5741. Truppen aus West Virginia, die ursprünglich nach Camp Meade bestimmt waren, werden durch diese Anordnung nach Fort Oglethorpe geschickt werden.

Die folgenden Staaten werden, laut dem am Donnerstag erhaltenen Aufruf, die von ihrer Quote nach zu stellenden weißen Rekruten der ersten Aushebung nach den Lagern zu senden haben: Delaware, New Jersey, Arizona, Colorado, Missouri, Nebraska, New Mexico und Süd Dakota.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Freigesprochen.

Wurde in New York Paul C. S. Hennig von der Anlage des Hochverrats.

Er war beschuldigt gewesen, Theile von Cyrotopfen für Torpedos beschaffen zu haben.

New York, 14. Februar. — Auf Befehl des Richters und auf Ansuchen des Bundesstaatsanwalts gaben am Donnerstag die Geschworenen, vor denen Paul C. S. Hennig unter der Anklage des Hochverrats prozessiert wurde, einen auf nichtschuldig lautenden Wahrspruch ab.

Hennig, ein naturalisierter Deutscher, war beschuldigt worden, Theile von Cyrotopfen heimlich beschaffen zu haben, die in der Anlage der J. W. Bliss Company in Brooklyn, wo er früherer Lohnarbeiter gewesen, hergestellt wurden. Diese Cyrotopfen waren für Torpedos bestimmt, die für die Bundesregierung angefertigt wurden.

Melville J. France, der Bundesanwalt, erklärte, als er gerade, ehe der Fall den Geschworenen übergeben werden sollte, eine Anrede hielt, daß er nach den Beweisen, die von der Verteidigung unterbreitet worden, sich selbst nicht im Reinen sei und daß, obgleich er die Last der Entscheidung bezüglich der Schuld oder Unschuld Hennigs dem Geschworenen überlassen konnte, er es für seine Pflicht sowohl der Bundesregierung wie auch dem Publikum gegenüber erachte, seinem eigenen Gewissen zu folgen und das Gericht zu ersuchen, die öffentliche Freisprechung Hennig zu verweigern.

Er sagte dieses, fügte Herr Francis hinzu, ohne die Aussagen der Zeugen zu verächtigen, die von der Regierung vorgebracht worden waren. Während des Prozeßes hätten sich Dinge ereignet, von denen er anfänglich nichts gewußt habe.

M. R. Wing, der Verteidiger Hennig's, sagte dem Bundesrichter Thomas J. Chaffetz, er wüßte die Regierung dazu zu beschuldigen, daß sie im Bureau des Bundesstaatsanwalts solche hochherzige Menschen wie Francis habe. Hennig sprach während der Rede des Herrn Francis zum ersten Mal zusammen und weinte. Seine Gattin und seine drei Kinder, von denen eins nach Theodore Roosevelt genannt worden ist, waren im Gericht, als der Freispruch erfolgte.

Hennig's Prozeß war der erste Hochverratsprozeß in den Ver. Staaten während des Krieges.

Während seiner Aussagen in eigener Sache hatte Hennig in entschiedener Weise jede Unloyalität den Ver. Staaten gegenüber in Abrede gestellt. Er führte ferner an, daß er im Jahre 1906 in einer Driftschiff in der Nähe von Belgien gelegentlich einer Matrosen eine Rede gehalten und „zuviel“ gegen die deutsche Regierung gesagt habe. Seine Ausfälle gegen den deutschen Kaiser hätten zur Anordnung seiner Verhaftung Veranlassung gegeben, worauf er in aller Eile nach den Ver. Staaten geflüchtet sei.

In Deutschland war er, seinen Anmaßen zufolge, lange Jahre einer der Führer der Sozialdemokraten.

Leutnant Francis C. Shea von der Bundesmarine, der die Herstellung der Torpedos in der Bliss'ischen Fabrik überwachte, war einer der Hauptzeugen der Anklage. Seinen Behauptungen, daß Hennig in Unterhaltungen prozedurische Sympathien kund gegeben, stellte Hennig gegenüber, daß Shea und dessen Unterbeamte informiert waren und ihren Pflichten in sehr nachlässiger Weise nachkamen, und daß er verschiedentlich Shea esant habe, daß dieser sein Geschäft nicht verstände. Hierdurch kam es, wie Hennig angab, zwischen ihm und den Inspektoren der Bundesregierung zum Bruch.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Heiliglose Montage für Neu England.

Boston, 14. Februar. Der kommende Montag wird ein heiligloser Tag für ganz Neu England, möglicherweise mit der Ausnahme von New Hampshire, sein. Die Heilmaterialien der verschiedenen Staaten haben dieses am Donnerstag Abend nach einer ausgedehnten Konferenz bekannt gegeben.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Norwegen.

Weigert sich die Forderungen Amerikas für eine beschränkte Ausfuhr an die Centralmächte zuzugehen.

Garantirt jedoch, daß keine amerikanischen Produkte durch Norwegen nach Deutschland gelangen.

Washington, 14. Februar. — Norwegen erhielt sich in seiner Antwort auf die Forderungen Amerikas bezüglich des Verproviantungsabkommens, die am Donnerstag hierdurch Dr. Fridtjof Nansen, das Oberhaupt der norwegischen Sondermission betragend, wurde, Garantie dafür zu geben, daß keine amerikanischen Produkte durch Norwegen nach Deutschland gelangen, weigert sich jedoch im vollen Umfang, die Forderungen Amerikas bezüglich der Befreiung der Ausfuhr norwegischer Erzeugnisse nach den Ländern der Centralmächte zuzugehen.

„In seiner Handelspolitik“, heißt es in der Antwort, „kann Norwegen seine Handelsbeziehungen mit einer der kriegführenden Mächte nicht abbrechen, ohne Gefahr zu laufen, daß es dem Lande fernhin nicht mehr möglich sein wird, seine Neutralität zu beobachten. Norwegen kann mit vollen Recht behaupten, daß es nicht bereit ist, die Ausfuhr, die ihm das künftige Brot verleiht, vor die Alternative gestellt werden sollte, sich entweder der direkten Noth auszuliefern oder ein Abkommen anzunehmen, das seine Stellung als neutrale Macht gefährden und es möglicherweise der Gefahr eines Krieges aussetzen würde.“

Norwegen wird, als Vergeltung für die mittleren Mächte, die es von den Vereinigten Staaten und deren Verbündeten zu erhalten hofft, es anweisen, daß der bei weitem bedeutendste Theil seines zu exportierenden Lebensmittels nach diesen Ländern exportiert wird. Um sein wirtschaftliches Leben zu erhalten, beharrt Norwegen auch bei der Forderung, daß die Länder der Centralmächte und es ist daher nötig, daß es in einer neutralen Lage verbleibe, um Ausfuhr für solche Vorräthe seinerseits dienlich zu können.“

Der War Trade Board, der die Unterhandlungen für die Vereinigten Staaten führt, lehnte es ab, sich darüber zu äußern, in wie weit die norwegischen Gewerkschaften annehmbar sind, bemerkt jedoch, daß die Unterhandlungen fortgesetzt werden müßten.

Vorläufig wird die Politik, keine Eisen für die Ausfuhr nach Norwegen zu gestatten, auch fernerhin beobachtet werden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Am. 4. März.

Sollen 1500 Rekruten aus Ohio nach Fort Oglethorpe, Ga., geschickt werden.

Columbus, O., 14. Februar. — Die Staats-Aushebungsbefehle hat von Washington die Weisung erhalten, am 4. März 1500 Mann aus geborenen Rekruten nach Fort Oglethorpe, Ga., zu senden. Die Leute werden aus der Klasse I ausgewählt werden.

Nach Auswahl aus den verschiedenen Theilen des Staats wird, wie am Donnerstag Abend angegeben wurde, von den Rekruten der ersten Aushebung abgeholt. In einer ganzen Anzahl von Distrikten des Staats sind die Quellen der ersten Aushebung noch nicht gestellt worden, da an die 8000 bis 9000 Mann von der Aushebung in Camp Sherman, Chillicothe, zurückgehalten wurden. Somit wird etwa ein Sechstel der Mannschaften, die nach der ersten Aushebung ausziehen, nach Georgia geschickt werden. Man erwartet, daß sie in diesem Verhältnis in den verschiedenen Distrikten ausgemittelt werden.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## In Denver, Colo., wurde Rev. Charles W. Huffman, der ehemalige Geistliche einer Gemeinde in New Palestine, Ohio, der Verleugung des Mannes Belcher schuldig befunden.

Als Belcher wegen der 18 Jahre alten Klage S. Oberlander, Administratoren der verstorbenen Staaten haben dieses am Donnerstag Abend nach einer ausgedehnten Konferenz bekannt gegeben.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Energisch.

Appellirt Vorkämpfer Hurley vom Shipping Board an den Präsidenten der Brüdererschaft der Zimmerleute.

Damit dem Zustand der Schiffszimmerleute an der atlantischen Küste ein Ende gemacht wird.

Washington, D. C., 14. Febr. — Vorkämpfer Hurley vom Shipping Board ersuchte am Donnerstag persönlich William L. Hutchison von Indianapolis, den Präsidenten der Brüdererschaft der Zimmerleute, dem Zustand der Zimmerleute in den Schiffsbauhöfen an der atlantischen Küste ein Ende zu machen.

Schiffszimmerleute in New York sowie in Baltimore haben die Arbeit niedergelegt und Herr Hurley macht Hutchison Vorwürfe darüber, daß er einen Ausnahmefall angeordnet hat, ohne der Abfertigungsbehörde für Arbeiterangelegenheiten zur Prüfung und Bestätigung über die Lage Gelegenheit zu geben.

Durch den Ausnahmefall wird, wie Herr Hurley in seiner Depesche sagt, das Leben der amerikanischen Soldaten in Frankreich gefährdet, die auf Lebensmittel und Munition aus Amerika warten.

„Glauben Sie“, heißt es in der Depesche, „daß Väter und Mütter, deren Söhne dieses Opfer bringen, ruhig dastehen und die Fütterung dieser Lebenslinie zwischen uns und dem westlichen Kriegsschauplatz dulden werden?“

Sie werden wohl daran thun, den Methoden wohlorganisirter und patriotischer Arbeiterorganisationen nachzugehen, so lange zu folgen, bis sie erreicht haben, ob ihre Regierung, für welche sie als Schiffsbauer arbeiten, gerecht sein kann oder nicht.“

Eine Abschrift der Depesche wurde an die Leiter der ausführenden Lokalverbände geschickt.

## Camp Sherman.

Nur 950 Offiziere und Mannschaften haben sich von der Regierung nicht beschreiben lassen.

Camp Sherman, Chillicothe, O., 14. Februar. — Endgültige Verrechnungszahlen für Camp Sherman weisen auf, daß sich nur die geringe Zahl von 950 Offizieren und Mannschaften nicht von der Regierung hat beschreiben lassen. Die Division ist zu 97,23 Prozent verifiziert und steht, was Verrechnungszahlen anbetrifft, an der Spitze aller Divisionen der Nationalarmee.

Es sind insgesamt 33,378 Offiziere und Mannschaften von den Divisionen ausgehoben worden, die zusammen \$295,117,500 verifiziert. Henry Scharand, ein Soldat von der Kaskadomobile Kompanie No. 342 befindet sich im Wachhause in Haft und wartet seine Verurteilung durch ein Kriegsgericht wegen verurteilender Bemerkungen ab, die er über Präsident Wilson gemacht haben soll. Scharand, der aus Cincinnati stammt, soll erklärt haben, daß der Krieg nur „Graß“ sei, und er soll behauptet haben, daß er nicht über See gehen würde, um zu kämpfen.

Er soll den Präsidenten Wilson als einen „Sum“ bezeichnet haben und in der Anklage heißt es, er soll bemerkt haben, Herr Wilson sei ein „Sum“ gewesen, als er erwähnt wurde, während jetzt ein Millionär wäre. In Offizierskreisen heißt es, daß er wegen Landesverrats verurteilt und schwer bestraft werden kann, wenn die Anklage erwiesen wird.

## In Ottawa, Ont.,

ist der ehemalige britische Vorkämpfer Sir Cecil Spring Rice gestorben.

True translation filed with the Postmaster at Cincinnati on February 14, 1918, as required by the Act of October 6th, 1917.

## Wetter-Bericht.

Für Ohio: Schönes Wetter im südlichen Theil und Regen oder Schnee im nördlichen Theil am Freitag und bedeutend kälter. Samstag schönes und kälteres Wetter.

## Zum Code.

Wurde Bolo Pascha vom Kriegsgericht in Paris verurtheilt.

Vor dem er wegen pro-deutscher Propaganda prozessiert worden war.

Paris, 14. Februar. Bolo Pascha wurde zum Tode verurtheilt. Das Kriegsgericht, welches den Urtheilsspruch fällte, war nur eine Viertelstunde in Verhandlung gewesen. Der Buchhalter Darius Porchere, ein weiterer Angeklagter, wurde zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt, während Philippo Casalline, der sich in Italien in Haft befindet, ebenfalls zum Tode verurtheilt wurde.

Die Prozeßführung von Paul Bolo Pascha vor einem Kriegsgericht war der erste Prozeß der sogenannten Fälle vom „Verkehr mit dem Feinde“ und begann am 4. Februar vor dem dritten Pariser Kriegsgericht. Bolo Pascha war angeklagt, mit Geld, das er von den Deutschen erhalten, eine Gesellschaft gegründet zu haben, welche die Pariser Zeitung „Le Journal“ kaufte.

Es wurde behauptet, daß Deutschland in seinen Verleumdungen, französischen Staatsmänner und Führer zu beschließen und die öffentliche Meinung in Frankreich durch die Unterfütterung französischer Zeitungen zu beeinflussen, nahezu 10,000,000 Mark verausgabte hat.

Darius Porchere, der zu drei Jahren Gefängnis verurtheilt wurde, ist ein Geschäftsmann, der angeklagt war, Briefschaften in Empfang genommen und als Vermittler für Bolo Pascha fungiert zu haben.

Philippo Casalline, der in contumaciam zum Tode verurtheilt worden ist, war früher Mitglied der italienischen Deputiertenkammer.

## Bücherverkaufen.

Können jetzt in Ohio in größeren Mengen als vier Büchsen verkauft werden.

Columbus, O., 14. Februar. — Grocer büchen von nun an Büchsenware in genügenden Mengen abgegeben, um die Bedürfnisse eines Bundes für „ungemeinere Zeit“ zu befriedigen. Diese Entscheidung wurde von dem Nahrungsmittel-Administrator Fred C. Croton getroffen, der die Entscheidung aufhob, laut welcher an jeden Kunden nur vier Büchsen verkauft werden durften.

## Berechtigung.

Müssen Bäder in Ohio für eine Erhöhung der Preise nachweisen.

Columbus, O., 14. Febr. Eine Erhöhung der Brodpreise durch die Bäcker in Ohio wird nicht gestattet werden, bis der Staats-Nahrungsmittel-Administrator seitens der Bäcker vollständige Informationen unterbreitet worden ist, aus welcher hervorgeht, daß solche Erhöhung gerechtfertigt ist. Wie am Donnerstag bekannt gegeben wurde, hat Staats-Nahrungsmittel-Administrator Fred C. Croton alle County-Administratoren angewiesen, keine Preisveränderungen gutschreiben. Diese Entscheidung wurde auf Grund eines Befehls erteilt, der vom Bundes-Nahrungsmittel-Administrator Hoover kam.

acruen, aber der Patient hat sich nicht nach seinem Sturz infolge von Herzschwäche. Der Diplomat hatte seit längerer Zeit getänzelt und er zeigte sich während seiner Amtsübernahme als Vorkämpfer zum letzten Mal in der Öffentlichkeit, als er eine Rede vor dem höchsten Panathenaischen Klub über die diplomatische Seite des Krieges hielt.